

CHRISTIAN WULFF

Ehemaliger Bundespräsident
der Bundesrepublik Deutschland



©Fotograf: Laurence Chaperon

Christian Wulff (*1959) studierte Rechtswissenschaften an der Universität Osnabrück und schloss mit dem ersten sowie zweiten Staatsexamen ab. Nach seiner juristischen Ausbildung war er als Rechtsanwalt tätig, bevor er in die Politik wechselte. Von 2003 bis 2010 war Wulff Ministerpräsident des Landes Niedersachsen. 2010 wurde er zum zehnten Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland gewählt und übte dieses Amt bis 2012 aus.

Während seiner politischen Laufbahn setzte er sich für soziale Gerechtigkeit, Bildung und Integration ein. Nach seiner Amtszeit engagiert sich Christian Wulff weiterhin in verschiedenen gesellschaftlichen und kirchlichen Organisationen. Darüber hinaus ist er als Autor tätig und beteiligt sich an öffentlichen Debatten zu gesellschaftlichen und ethischen Themen. Sein besonderes Interesse gilt der Förderung von Dialog und Verständigung sowie der Stärkung demokratischer Werte in Deutschland und Europa.

ANFAHRT/KONTAKT



Bitte nutzen Sie zur Anreise nach Möglichkeit öffentliche Verkehrsmittel oder bilden Sie Fahrgemeinschaften.



OSTALBKREIS

NEUJAHRSPULS FÜR EUROPA

Wie resilient ist
unsere Demokratie?

mit
CHRISTIAN WULFF

10. Bundespräsident
der Bundesrepublik Deutschland

EUROPoint Ostalb, Landratsamt Ostalbkreis
Stuttgarter Straße 41, 73430 Aalen
Telefon 07361 503-1215
info@europoint-ostalb.de
www.europoint-ostalb.de

DIENSTAG, 20.01.2026

18:30 UHR

im Landratsamt Ostalbkreis
Großer Sitzungssaal
Stuttgarter Str. 41, 73430 Aalen



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

Demokratie ist der Eckpfeiler unserer Gesellschaft. Sie ermöglicht Teilhabe, schützt Rechte und schafft Raum für politischen Wandel. Doch in einer Zeit globaler Instabilität und wachsender Polarisierung stellen sich Fragen: Wie widerstandsfähig ist unsere Demokratie heute? Wie schützen wir sie vor internen und externen Bedrohungen?

Europa steht für Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte. Das gegenseitige Vertrauen der Mitgliedstaaten beruht darauf, dass die Mitgliedstaaten diese gemeinsamen Werte achten, auf die sich die Union gründet. Gerade, weil weltweit autoritäre Tendenzen zunehmen, muss dieses demokratische Modell jedoch zunehmend verteidigt werden.

Auf nationaler Ebene steht die liberale und soziale Demokratie vor vielfältigen Herausforderungen. Unsere pluralistische Gesellschaft ist durch eine Vielzahl unterschiedlicher Meinungen, Werte und Lebensweisen geprägt. Diese Vielfalt bereichert unsere Demokratie, fordert sie aber auch heraus, weil sie unterschiedliche Interessen und Sichtweisen miteinander in Einklang bringen muss. Nur durch eine enge Zusammenarbeit von Staat, politischen Institutionen, Zivilgesellschaft und der aktiven Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger kann die Stabilität unserer Demokratie gesichert und die Vielfalt als Stärke gelebt werden.

Auf kommunaler Ebene sind vor allem Fragen der Teilhabe und des Dialogs entscheidend. Wie können wir Menschen stärker in politische Entscheidungsprozesse einbinden und beteiligen? Diese Schwerpunkte sind zentral, um die demokratische Resilienz direkt dort zu stärken, wo Demokratie gelebt wird – im Alltag der Menschen vor Ort.

Christian Wulff, der ehemalige Bundespräsident der Bundesrepublik Deutschland, wird in seinem Vortrag auf diese Themen eingehen und die Resilienz unserer Demokratie aus seiner umfassenden Perspektive als Staatsmann und Europäer betrachten. Wir freuen uns auf eine spannende Diskussion darüber, wie wir unsere Demokratie auch in unsicheren Zeiten resilient gestalten können

Ich lade Sie herzlich ein und freue mich auf Ihr Kommen!



Dr. Joachim Bläse
Landrat

ANMELDUNG

bis 15. Januar 2026 über
<https://eveeno.com/neujahrsimpuls>
oder Telefon 07361 503-1215



18:30 Uhr MUSIKSTÜCK

Kammerensemble
des Heeresmusikkorps Ulm

18:35 Uhr BEGRÜSSUNG

Landrat Dr. Joachim Bläse
Gerhard Ziegelbauer
GSP Ostwürttemberg

18:45 Uhr MUSIKSTÜCK

18:50 Uhr WIE RESILIENT IST UNSERE DEMOKRATIE?

Christian Wulff
*ehemaliger Bundespräsident
der Bundesrepublik Deutschland*

19:30 Uhr MUSIKSTÜCK

19:35 Uhr FRAGEN AUS DEM PUBLIKUM UND VERABSCHIEDUNG

19:45 Uhr MUSIKSTÜCK